

**Geschichten aus der  
Hauptstraße 10**

*Im Herbst*

In Einfacher Sprache



**Spaß am Lesen Verlag**

[www.spassamlesenverlag.de](http://www.spassamlesenverlag.de)

Autorinnen:

Anja Ackermann, Katharina Gernet & James Deauville

© 2026 | Spaß am Lesen Verlag, Münster

Produktion, Redaktion und Gestaltung:

Spaß am Lesen Verlag

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-910531-72-7

Anja Ackermann, Katharina Gernet &  
James Deauville

# **Geschichten aus der Hauptstraße 10**

*Im Herbst*

In Einfacher Sprache



# Einleitung

Das Haus in der Hauptstraße 10  
fällt sofort auf.

Die Außenwände sind  
gelb gestrichen.

Die Fensterrahmen sind weiß.

Und die Haustür ist knallrot.

Jeder in der Stadt kennt das Haus  
in der Hauptstraße 10.

Das Haus hat vier Wohnungen.

Zwei oben und zwei unten.

Die zwei Wohnungen unten  
sind groß.

Sie haben drei Zimmer,  
eine Küche und ein Bad.

Deswegen können unten  
mehr Leute wohnen.  
Die zwei Wohnungen oben haben nur  
ein Zimmer mit einer Küche  
und einem Bad.  
Da wohnt nur eine Person  
in jeder Wohnung.

In der Wohnung unten rechts  
wohnen Mona und Leon.  
Leon ist Monas Sohn.  
Leon ist 12 Jahre alt.  
Mona ist 39 Jahre alt.  
Mona kümmert sich allein um Leon.  
Sie passt immer gut auf ihn auf.

In der Wohnung darüber wohnt Lisa.  
Lisa ist 27 Jahre alt.  
Sie fährt sehr gern Fahrrad.

Ole und Mia wohnen jetzt unten links.

Ole ist 32 Jahre alt und Bäcker.

Mia ist 31 Jahre alt und arbeitet in einem Lager.

Sie sind gerade zusammengezogen.

Die Wohnung von Ole ist dann frei geworden.

In diese Wohnung ist Finn eingezogen.

Finn ist 28 Jahre alt.

Er arbeitet bei einer Tischlerei.

Er ist extra für seine Arbeit in die Stadt gezogen.

Und hat die Wohnung in der Hauptstraße 10 gefunden.





# Ein Flohmarkt im Herbst

*von Anja Ackermann*

## **Alles doppelt**

Die Sonne scheint durch das Fenster  
in die kleine Küche.

Ole und Mia sitzen am Tisch  
und trinken Kaffee.

Vor einem Monat sind Ole und Mia  
in diese Wohnung gezogen.

Sie leben zum ersten Mal  
zusammen.

Und alles klappt gut.

Aber es stehen noch immer  
viele Kartons herum.

Auch in der Küche  
stapeln sich Kartons.

Mia seufzt und sagt:

„Die Kartons sind  
bis oben hin voll.“

Ole sagt:

„Wir haben vieles doppelt.  
Töpfe, Pfannen, Geschirr ...“

„Und jede Menge anderes Zeug“,  
sagt Mia. „Das meiste davon  
brauchen wir nicht mehr.  
Was machen wir damit?“

Mia überlegt:

„Wir können es in den Keller stellen.“

Aber ihr kleiner Raum im Keller  
ist schon ziemlich voll.

Dort stehen eine Waschmaschine  
und ein Kühlschrank.

Auch diese Sachen haben sie doppelt.

## Die erste Idee

„Wir gehen doch beide gerne auf den Flohmarkt“, sagt Ole. Mia sieht Ole verwundert an. Sie fragt: „Willst du noch mehr Sachen kaufen?“

Ole lacht und sagt:

„Nein, aber wir können dort Sachen verkaufen.“

„Das ist super!“, jubelt Mia.

„Ich bin dabei.“

Ole holt sein Handy hervor.

Sie suchen nach einem Flohmarkt in ihrer Stadt.

Doch der letzte war vor einer Woche.

„Im Herbst findet kein Flohmarkt mehr statt“, sagt Ole.

„Oh nein!“, ruft Mia. „Und jetzt?“

Sie sehen sich ratlos an.

„Und wenn wir die Sachen  
über das Internet verkaufen?“,  
schlägt Mia vor.

„Das ist viel Arbeit“, sagt Ole.

„Und ein Flohmarkt macht  
mehr Spaß“, sagt Mia.

„Stimmt!“ Ole nickt.

## **Die zweite Idee**

Mia trinkt einen Schluck Kaffee.  
Sie schaut durch das Fenster.

Draußen auf dem Hof  
stehen hohe Bäume.  
Die Blätter färben sich rot und gelb.  
Mia liebt den Herbst  
mit seinen bunten Farben.  
Wenn die Sonne scheint  
leuchten sie so schön.  
Wie gut, dass hinter dem Haus  
dieser schöne Hof ist.

„Da ist viel Platz“, murmelt Mia.  
„Wir können hier einen Flohmarkt  
machen.  
Dort unten auf dem Hof.“

„Oh, das wäre toll!“, ruft Ole.  
Doch dann sagt er:  
„Aber da findet uns keiner.“  
„Wir stellen ein Schild auf“, sagt Mia.  
Sie schreibt Worte in die Luft:  
„Hof-Flohmarkt.  
Herzlich willkommen!“